

Jubiläumsausgabe wurde gefeiert

## Rundum gelungener Tortenanlass

*Zur 100. Ausgabe der Hochwacht-Post luden die Heini Confiserie und der Quartierverein ein zu einer feinen Sonntags-torte und einem Kaffee. Rund 100 Leute kamen, und Bruno Heini gab sich sehr spendabel.*

Es war der Sonntag, 24. November – und man konnte am Löwenplatz mit entsprechender Kleidung gut draussen sitzen zum Tortenschmaus. Gefeiert wurden 100 Ausgaben Hochwacht-Post, und die Zahl der Gäste betrug ebenfalls rund 100. Stadtrat Martin Merki, ursprünglich ein «Hochwächler», erwies uns die Ehre, ebenso ein paar Vertreter anderer Quartiervereine. Dass sich auch noch ein paar Touristen in die Warteschlange stellten, wurde zur Feier des Tages geduldet. Es hatte ja genug von der feinen Festtagstorte aus der Heini Confiserie. Überaus grosszügig gab sich Bruno Heini. Es war eigentlich vorgesehen, dass die Kaffees zum Kuchen auf Rech-



Sie gaben dem sonntäglichen Dessert ihr Gepräge: Gastgeber Bruno Heini (links), Stadtrat Martin Merki (Mitte) und QV-Präsident Marc-André Roth.

nung des Quartiervereins gehen. Doch Bruno Heini fasste am Anlass den spontanen Entschluss, dass neben der Torte auch die Kaf-

fees von seiner Confiserie übernommen werden. Ganz herzlichen Dank, lieber Bruno Heini! Und gerne wieder einmal in diesem



Trotz 24. November: Gemütliches Beisammensein draussen.

Rahmen, hoffentlich nicht erst bei der 200. Ausgabe.

◆ Hans Graber

Wettbewerbsgewinnerin Silvia Stadelmann

## «Ich glaubte an einen Scherz»

*Im Wettbewerb der 100. Hochwacht-Post gab es einen Gutschein des «Old Swiss House» zu gewinnen. Der Preis geht in die unmittelbare Nachbarschaft zu Silvia Stadelmann.*

Ausgerechnet an einem Fasnacht-sanlass mit der Dünkelweiher-Zunft im Pfarreiheim Paulus erreichte Silvia Stadelmann unsere Nachricht, dass sie die Gewinnerin unseres Wettbewerbs in der letzten Hochwacht-Post ist. «Erst glaubte ich deshalb an einen Scherz», sagt die Frau, die seit 26 Jahren an der Weystrasse wohnt. Von ihrem Balkon aus sieht sie auch dorthin, wo sie ihren Preis einlösen kann – zum «Old Swiss House», das freundlicherweise einen 100-Franken-Gutschein gestiftet hat. Geschäftsführer Oliver Vaglio zog das Zettelchen mit dem Siegernamen.

Mitgemacht am Wettbewerb hatten gut 40 Leserinnen und Leser. Gesucht war das Erscheinungsjahr

der allerersten Hochwacht-Post. Richtige Antwort: 1984 – nicht 1985 und auch nicht 1919, wie Einsender vereinzelt glaubten. Silvia Stadelmann freute sich riesig über den Gewinn. Die 60-jährige ist Mutter zweier erwachsener Kinder und fühlt sich sehr wohl an der Weystrasse. «Es ist familiär im Haus, und man ist schnell überall in der Stadt.» Ein Aufsteller neben dem Wettbewerbspreis: Bald wird das Haus, wo sie wohnt, renoviert, aber die Mieter können während der Umbauzeit drin bleiben. Hinaus zieht es Silvia Stadelmann trotzdem hin und wieder: Im Rotsee-Gebiet hat sie einen 300 Quadratmeter grossen Garten.



Silvia Stadelmann mit Oliver Vaglio, Geschäftsführer des «Old Swiss House». Er zog den Zettel mit dem Namen der Gewinnerin.

Auch in dieser Ausgabe der Hochwacht-Post winkt ein Wettbewerbspreis. Zu gewinnen gibt es

einen 100-Franken-Gutschein des Restaurants Lapin/De la Paix. Beachten Sie Seite 21. (hag)